

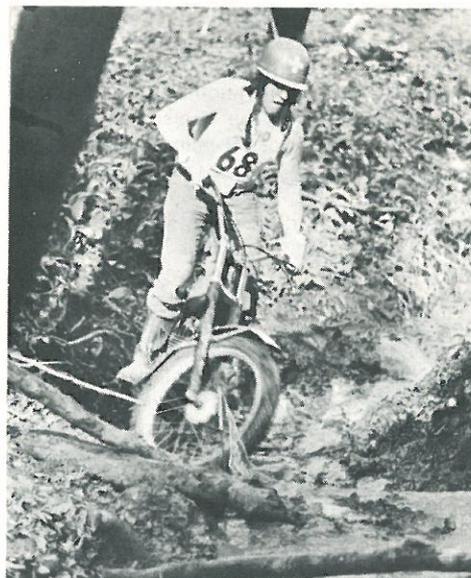
Höckler-Trial

von K. Weber

Sonntag, 31. März 1974. — Unter dem Motto «Trial = Sinnvoller Motorradsport» eröffnete der TWN-Club Zürich die Trialsaison 1974. Die Veranstaltung — 1. Lauf der Schweizermeisterschaft — wickelte sich bei trockenem, frühlinghaftem Wetter ab. Der «Höckler», so wird das Erholungsgebiet auf der Allmend Wollishofen genannt, ist direkt vor den Toren der Stadt Zürich, längs der Autobahn Richtung Chur. Das Gebiet ist zugleich Übungsgelände der Armee. Weitsichtige, aufgeschlossene und sportfreundlich gesinnte Verantwortliche erteilen Jahr für Jahr die Bewilligung für das Höckler-Trial. Der organisierende Club quittiert diese Geste dafür mit einer einwandfreien Abwicklung der Konkurrenz, und die vielen Fahrer unterstützen das Image mit disziplinierter Fahrweise. Den vielen anwesenden Trialbesuchern fielen besonders zwei Neuerungen auf: erstmals sah man im Trialgelände vorwiegend behelmte Fahrer, die mehr oder weniger glücklich und ebenso mehr oder weniger verschwitzt aussahen!

Die zweite Neuerung war am Nachmittag, als ca. um 15.30 Uhr die Junioren-rangverkündigung stattfand. Vorteil: die vielen jungen Teilnehmer können früher nach Hause fahren, und für den Organisator ist der Stress mit dem Rechnen und Ranglisten erstellen nicht mehr so komprimiert, da sich das Ganze zeitlich mehr verteilt. Nebenbei sei gesagt, dass auch das Platzproblem der abendlichen Rangverkündigung bei so grosser Beteiligung ernsthafte Schwierigkeiten bereiten kann.

Eine noble Geste des Clubs war die Juniorenpreisverteilung. Wurden doch trotz FMS-Juniorenlizenzvorschrift bei der Bewertung die effektiven Sieger des Tages nach Punkten gewertet und mit einem schönen Becher geehrt. Es ist wirklich schade, dass die grossen Talente in der kommenden Saison dank dieser unsinnigen Regelung zurück gestellt werden! Die zwei erstklassierten



Godi Linder, 1. Rang, International
Karl Weber, 1. Rang, National



Diese beiden Bilder der Sektion 3, bieten eine interessante Studie über Beherrschung und völlige Konzentration.



2 Bilder — 2 Fahrer — Akrobatik in der

Junioren: Brändli Guido mit 19 Strp. und Weber Felix mit 24 Strp. werden demnach bis zur Führerscheinsreife nur im Hintergrund auftreten und nicht in der offiziellen Wertung figurieren. Wirklich schade!

Bei den Internationalen konnten sich die Neuaufgestiegenen nur mühsam durchsetzen, was bezeugt, dass der Schwierigkeitsgrad viel höher einzuschätzen ist. Auf Platz eins finden wir



Sektion 4, Kat. Junioren.

den mehrfachen Schweizermeister Godi Linder mit 25 Strp., ihm folgen die bekannten Fahrer: M. Wittemer, F. Sägger und Rudi Wyss mit je 36, 45 und 66 Strp. Als Neuaufgestiegene Fahrer zur Interklasse finden wir mit 68 Strp., Paul Keller auf dem ausgezeichneten 5. Platz. Platz 10 belegte Hansueli Krebs mit 107 Strp. und im 11. Rang den letztjährigen nationalen Schweizermeister Rudolf Bähler mit 112 Strp.

CZ = preisgünstig = CZ



CZ = sieggewohnt = CZ

MOTOCROSS MODELLE 1974

250 ccm 32 PS 98 kg. 5 Gänge

380 ccm 42 PS 103 kg. 4 Gänge

Verlangen Sie bitte Eintausch-Offerten.

Generalvertretung und Ersatzteillager/Service:

HELIOS AG

CZ = zuverlässig = CZ

Mit verschiedenen technischen und komfortablen Neuerungen

ab Lager **sofort lieferbar**, u. a. Vordergabel mit 200 mm Hub, Rahmen mit verlängerter Schwinge, etc. und **ehrliche PS**.

Vertretung: **Zweirad-Center 8180 Bülach**

Telefon 01 96 81 02

Manessestrasse 190, 8045 Zürich

Tel. 01 25 72 93 Sentaphon oder 01 25 28 80



Viele versteckte Schwierigkeiten bietet eine solche für den Laien harmlos aussehende Bachdurchfahrt. Sektion 2.

Hingegen war eine erfreuliche Qualitätssteigerung bei den Nationalen festzustellen, haben doch einige Fahrer durch ein beachtliches Niveau hervorragende Resultate erreicht. Zweifellos interessant wird sich in dieser Saison das Duell der beiden aufgestiegenen Nationalen, Karl Weber im 1. Rang mit 22 Strp. und Walter Brändli mit 33 Strp. im 2. Rang gestalten, tendieren doch beide auf einen Meistertitel. Viel Glück diesen Boys!

Die Sektionen waren meist für schwungvolle Fahrt ausgesteckt und dank der trockenen Wetterperiode relativ gut zu beurteilen und zu befahren. Mancher Konkurrent musste trotzdem die kleinen, oft kaum feststellbaren, heimlichen Tücken in einigen Bewertungsstrecken mit Strafpunkten bezahlen, was manchmal fahrerisch akrobatische Leistungen

hervorbrachte. Auf jeden Fall war es ein schönes, mittelschweres und ungefährliches Trial.

Rangliste der Junioren

(ohne Berücksichtigung der FMS-Lizenzinhaber)

1. Brändli Guido, Ermenswil	Bultaco	19 P.
2. Weber Felix, Zufikon	Montesa	24 P.
3. Weiss Alois, Zürich	Yamaha	32 P.
4. Meier Ruedi, Seuzach	Montesa	32 P.
5. Hess Peter, Schaffhausen	Montesa	36 P.

Rangliste Kat. National:

1. Weber Karl, Zufikon	Montesa	22 P.
2. Brändli Walter, Ermenswil	Bultaco	33 P.
4. Reichenbach, Ermenswil	Bultaco	50 P.
5. Mutzenberg René, Prilly	Ossa	73 P.

Rangliste Kat. International:

1. Linder Godi, Steffisburg	Montesa	25 P.
2. Wittemer Marcel, Delémont	Bultaco	36 P.
3. Säggerer Ferdi, Embrach	Montesa	45 P.
4. Wyss Ruedi, Steffisburg	Montesa	66 P.
5. Keller Paul, Bülach	Montesa	68 P.

Rundstreckentraining Lodrino

Von Werner Haab, Schattdorf

Am 30. März organisierte die Unione motoristica locarnese auf dem Flugplatz Lodrino ein allen Klassen offenstehendes Rundstreckentraining. Dr. Soldati und Aldo Brughelli hatten mit ihren willigen und gut ausgebildeten Helfern in kürzester Zeit aus der Flugplatzpiste eine schöne, übersichtliche und vor allem sichere Rundstrecke gebaut. 50 Fahrer aus der ganzen Schweiz nahmen die Gelegenheit wahr und reisten in aller Frühe in den Süden. Jeder Fahrer hatte während 3 x 20 Minuten die Möglichkeit, sich an die Eigenarten seiner Maschine zu gewöhnen, die über den Winter angebrachten Aenderungen zu prüfen, oder aber die Neuanschaffung in Bezug auf Leistung und Strassenlage mit der Konkurrenz zu vergleichen. Wie nicht anders zu erwarten war, wurden die Trainingsmöglichkeiten voll ausgenutzt, und Aldo Brughelli hatte jeweils alle Mühe, nach Ablauf der Zeit die verbissen kämpfenden Fahrer von der Piste zu weisen.

Im Fahrerpark wurde eifrig gebaut. Es wurden Motoren abgestimmt, Kerzen erprobt und Uebersetzungen ausgewechselt. Xaver Tschannen erprobte eine neue Rahmenkonstruktion. Die auffallendsten Aenderungen waren ein geschweisster Blechrahmen mit Ausleger für die Sitzbank und eine Hinterradschwinge mit Zentralfeder. Als Antriebsquelle dient der bekannte wassergekühlte Drehschieber - Maicomotor.

Pantellini hat sein von Unterassner konstruiertes Gespann in zahlreichen Details verbessert. Seine schnellen Runden bestätigten eine enorme Leistung des Motors. Einige Aussetzer liessen aber auch Probleme in der Kraftstoffzufuhr (unterdruckgesteuerte Pumpe) erkennen. Bruno Kneubühlers Werks - Aermacchi schnupperte unter dem Debutanten Georgio Romerio wieder einmal Rennatmosphäre. Hansueli Rothermann stellte sich nach dem Daytona-Ausflug wieder auf Schweizer Verhältnisse um.

Den krönenden Abschluss dieses erfolgreichen Tages bildete ein freies Training aller Klassen. Es war herrlich das Feld zu verfolgen, die Kurvenkämpfe mitanzusehen. ...

Hoffen wir, dass es Dr. Soldati gelingt, die

Herrn der AMF, die in verdankenswerter Weise die Piste für dieses Training zur Verfügung gestellt hatten, auch für ein Rennen zu überzeugen.

Achtung Motorradfahrer

wegen Aufgabe des Motorradsportes zu verkaufen:

2 Lederkombis 2-teilig, schwarz
Herrengrösse 52
Damengrösse 46

1 Paar Stiefel Grösse 42 1/2
2 Cromwell-Helme mit Brillen
Grösse 59 und Grösse 56
Alles nur einmal getragen

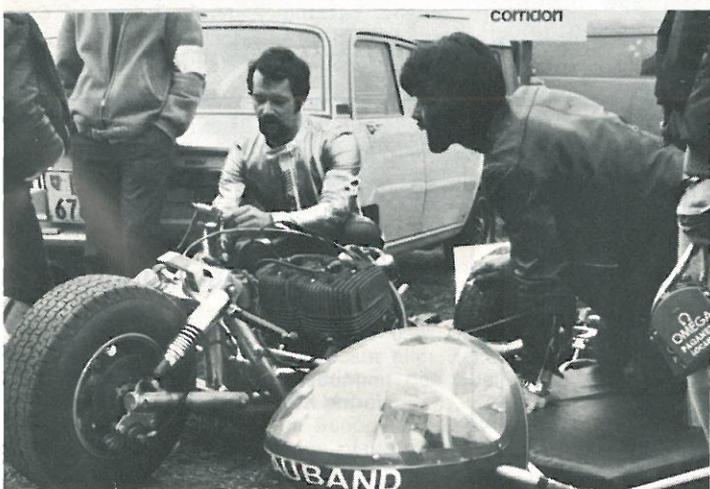
Preisidee ca. Fr. 950.—

Daselbst zu verkaufen BMW
R 51/3-Teile wie:

Motor, Rahmen, Vorder- und Hinterrad, sowie kleinere Teile.

Preis für sämtliche Teile Fr. 350.—

Auskunft: Telefon 031 / 81 69 32



Von Blauband gesponsort! Pantellini-Mazzoni mit ihrem wunderschönen Gespann.



Letzte Weisungen an die Fahrer: 50 Regazzi, 51 Romerio, 71 Filipponi, 54 Hegglin.